



## Ortsverband FDP Siegburg und der Fluglärm in neuen Baugebieten

Der Flughafen Köln/Bonn bewegt sich im Rahmen der Gesetze die die Politik ihm geschaffen hat. Bei zwischen 11 und 24 Sitzen im Landtag NRW der letzten 20 Jahre waren Liberale nie die alleinigen Entscheider in Sachen Nachtfluggenehmigung bis 2030. Die Politik enttäuscht hier auf breiter Front - alle: auch ROT / GRÜN die seit dem Wechsel der Landesregierung nichts bewegen. Die jetzige Landesregierung hat ihr Versprechen nicht eingehalten, welches sie den Fluglärm betroffenen 2010 und 2011 mehrmals gegeben haben: dass seit 15 Jahren überfällige Flugverbot für Passagiermaschinen von 0-5 Uhr einzuführen. Zudem hatte der verantwortliche Minister Groscheck - SPD- letztes Jahr nichts Eiligeres zu tun, als noch am gleichen Tag, an dem die Ramsauerentscheidung öffentlich wurde, zu erklären: "...jetzt könne man halt nichts mehr machen". Die Aussage der GRÜNEN ist daher Polemik pur und entbehrt jeder Grundlage. Weder kappt die Landes FDP das Ziel „Passagiernachtflugverbot“ für Köln/Bonn noch würde sich die Lohmarer FDP mit einer Reduzierung auf „ein Minimum des Passagierverkehrs in den Nachtstunden“ zufrieden geben. Wir Liberalen in Lohmar fühlen uns hier durch den Fluglärm belastigt. Der OV Siegburg hat aber zu Recht darauf aufmerksam gemacht, dass die Stadt Siegburg durch Ausweisung von neuen Baugebieten in den Einflugschneisen (z.B. das Kepec-Gelände auf dem Stallberg oder Broichshäuschen in der Nordstadt) Menschen in diese Gebiete lockt, obwohl der Flughafen bei den Anhörungen zu den Bebauungsplänen immer wieder auf die Lärmbelastigung hinweist. Wir halten es daher für unseriös, wenn am Abend der Bürgermeister Huhn und die CDU-Mehrheitsfraktion einer Bebauung im Rat zustimmen und am nächsten Morgen zu einer Demonstration aufrufen, um die nunmehr gefährdete Gesundheit der zukünftigen Bewohner des neuen Baugebietes gegen den Flughafen zu schützen. Allerdings sollte der Ortsverband der FDP Siegburg das Argument "Verlust von Arbeitsplätzen am Flughafen" endlich mit den Therapiekosten von durch Lärm erkrankten Bewohner in ein Verhältnis bringen. Auch würde die FDP-Lohmar gerne wissen, ob die ständig wiederholten Zahlen von 5.932 Nachtarbeitsplätzen volle sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze sind. Lärm macht krank. Wir Liberalen werden uns daher im Stadtrat Lohmar für den Gang zum Bundesverfassungsgericht zum Thema Passagiernachtflugverbot anschließen. Lesen Sie weiter unter [www.fdp-lohmar.de](http://www.fdp-lohmar.de)